

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 08.12.2009**

öffentlich

Ort:
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale)

Stadthaus, Kleiner Saal,

Zeit:

17:00 Uhr bis 18:50 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Roland Hildebrandt	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Michael Sprung	CDU	
Herr Uwe Heft	parteilos	ab 17:50 Uhr
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.	
Herr Olaf Sieber	DIE LINKE.	ab 19:10
Herr Thomas Felke	SPD	ab 19:35 Uhr
Martina Wildgrube	FDP	
Herr Manfred Sommer	MitBÜRGER für Halle	
Herr Christoph Menn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Claudia Cappeller	SKE	
Herr Christian Feigl	SKE	
Herr Ingo Kautz	SKE	
Herr Rainer Köhne	SKE	
Herr Dieter Schika	SKE	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Lothar Dieringer	parteilos
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD
Frau Hanna Haupt	SPD
Frau Undine Klein	SKE
Herr Dieter Lehmann	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Finanzielle Mittel der HAVAG für das Jahr 2010 und Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes gemäß § 8 ÖPNV-Gesetz des Landes
Vorlage: V/2009/08297
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung von Fahrradabstellanlagen
Vorlage: V/2009/08269
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ausschilderung der Fernradwege in der Stadt Halle
Vorlage: V/2009/08344
- 5.3. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Errichtung von Parkstreifen in der Dessauer Straße
Vorlage: V/2009/08325
- 5.4. Antrag der Fraktion "Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität" zur Verkehrsführung und Verbesserung der Fußläufigkeit am Joliot-Curie-Platz
Vorlage: IV/2009/08017
- 5.5. Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Aus- und Umbau des Knoten B 80/K 2147 (Friedhofskreuzung Halle-Neustadt)
Vorlage: V/2009/08461
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung - Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2010 für das Land Sachsen-Anhalt mit Umweltbericht (Stand: 29.09.2009) im Rahmen der Anhörung
- 6.2. mündliche Mitteilung zum Stand des Planfeststellungsverfahrens A 143
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Sänger eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Aus- und Umbau des Knoten B 80/K 2147 (Friedhofskreuzung Halle-Neustadt) Vorlagen-Nr. V/2009/08461 wurde unter Top 5.5 zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

mit Änderung einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Frau Wildgrube bat, das Protokoll zum Top 4.6 Baubeschluss zur Ertüchtigung der Überbauung über der Gerbersaale sowie der Klausbrucke Vorlage-Nr. V/2009/08305 wie folgt zu ergänzen (Ergänzung kursiv):

Frau Wildgrube fragte, ob die Gerbersaale nicht freigelegt werden kann..... Wurde diese Variante untersucht?

Herr Beele sagte, dass diese Variante nicht untersucht wurde. Er erlauerte.....

Abstimmungsergebnis:

mit Ergänzung einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 **Finanzielle Mittel der HAVAG für das Jahr 2010 und Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes gemäß § 8 ÖPNV-Gesetz des Landes** **Vorlage: V/2009/08297**

Herr Roesler gab eine Einführung.

Herr Sommer fragte woraus sich die Erhöhung ergibt.

Herr Roesler erklärte, dass dies mit den Stadtwerken zusammenhängt.

Frau Capeller fragte, wie die Entwicklung zukünftig aussehen wird. Gibt es weitere Erhöhungen?

Herr Roesler bejate und erlauerte die Erhöhungen der Zuwendungen in den nächsten Jahren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 8

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt die Mittelbereitstellung zur Finanzierung der HAVAG, zur Verwendung der Regionalisierungsmittel und zur Höhe des Ausgleiches verbundbedingter Belastungen an den Mitteldeutschen Verkehrsverbund.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung von Fahrradabstellanlagen Vorlage: V/2009/08269

Herr Menn erläuterte den Grund des Antrages, Fahrradabstellanlagen mit bestimmten Qualitäten zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine für alle Ämter der Stadtverwaltung verbindliche Richtlinie für die einheitliche Gestaltung von funktionsgerechten Fahrradstellplätzen in der Stadt Halle zu erarbeiten. In dieser Richtlinie sollen die Mindeststandards (Art der Fahrradbügel, Abstände der Bügel untereinander, benötigter Platzbedarf, etc.) für Fahrradstellplätze dargestellt werden. Bei der Erarbeitung der Richtlinie sind Anregungen von Verbänden, wie z. B. dem ADFC, zu berücksichtigen. Der Radverkehrsbeauftragte der Stadt Halle soll beratend hinzugezogen werden.
2. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in den Gesellschafterversammlungen der städtischen Unternehmen - insbesondere der Wohnungsunternehmen - auf eine Anwendung der Richtlinie hinzuwirken.

zu 5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ausschilderung der Fernradwege in der Stadt Halle Vorlage: V/2009/08344

Herr Menn erklärte sich mit dem von der Verwaltung modifizierten Beschlussvorschlag einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Dem modifizierten Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

modifizierter Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Radroute zwischen dem Hauptbahnhof und dem Saale-Radwanderweg auszuschildern. Am Hauptbahnhof oder auf dem Bahnhofsvorplatz soll in Abstimmung mit der Deutschen Bahn eine Infotafel mit einer Übersichtskarte errichtet werden.“

zu 5.3 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Errichtung von Parkstreifen in der Dessauer Straße Vorlage: V/2009/08325

Herr Sommer erläuterte den Antrag. Die Absicht ist es, mit geringem Aufwand eine Verbesserung der Parksituation in der Dessauer Straße zu erreichen.

Als Beispiel orientierte er sich an der Parkierung in der Paul-Suhr-Straße.

Ziel der Bemühungen ist es, eine eindeutige klare Regelung stadtauswärts zu erreichen, die Einmündungsbereiche der Grundstücke klar zu definieren und stadteinwärts ein Parken mit Zeitbegrenzung zu ermöglichen.

Herr Möbius erläutere die Verkehrs- und Parksituation in der Dessauer Straße. Der erhöhte Parkbedarf entsteht am Tage vor allem in der Umgebung der Augenklinik.

Der Prüfungsprozess ist noch nicht abgeschlossen.

Im Haltestellenbereich der Straßenbahn an der Sparkasse werden künftig die Bahnsteige erweitert. Dies ist dringend notwendig.

Die notwendige Länge des Staubereiches der Kreuzung am Landrain, in dem kein Parken möglich ist, wird geprüft.

Schwerlasttransporte werden über die stadteinwärtige Fahrbahn sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts geführt.

Herr Sprung sprach sich dafür aus, während der Geschäftszeiten stadteinwärts das Parken zu gestatten und nachts ein Parkverbot einzurichten.

Herr Möbius sagte zu, dass dies in die Prüfung einbezogen wird.

Frau Cappeller regte an, Behindertenparkplätze einzurichten und fragte, warum auf dem Grundstück der Augenklinik keine Parkplätze eingerichtet wurden.

Herr Lunebach antwortete, dass das Grundstück ggf. zu klein ist. Gemäß gesetzlicher Regelung in Sachsen-Anhalt sind die ersten acht Parkplätze frei, d. h. sie müssen nicht gebaut werden.

Herr Möbius sagte zu, die Prüfungen bis Februar abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt bis Februar 2010, um die Prüfung der Verwaltung abzuwarten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt in der Dessauer Straße, Abschnitt Dessauer Brücke und Gertraudenfriedhof / Landrain, beidseitig eine Fahrspur zu Parkplätzen teilweise umzugestalten.

zu 5.4 Antrag der Fraktion "Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität" zur Verkehrsführung und Verbesserung der Fußläufigkeit am Joliot-Curie-Platz Vorlage: IV/2009/08017

Abstimmungsergebnis:

Dem modifizierten Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

modifizierter Beschlussvorschlag:

1. *Austausch des Pflastermaterials der Fahrbahnbereiche im Fußgängerquerungsbereich durch gut begeh- und befahrbares Material und Bordabsenkungen.*
 - *Nordseite A.-Kuckhoff-Straße über Einmündung Luckengasse*
 - *Querung A.-Kuckhoff-Straße in Verlängerung des westlichen Fußweges der Luckengasse*
2. *Verbesserung des Fußweges an der Gebäudeecke J.-Curie-Platz/ Marthastraße*
3. *Schaffung einer verkehrssicheren Fußgängerquerung der östlichen Fahrbahn J.-Curie-Platz mit Einengung der Fahrbahnbreite auf einen Kfz Fahrstreifen und einer Radfahrmöglichkeit, einschließlich entsprechender Bordabsenkung.*
4. *Umbau einer Treppenanlage zu einer Rampe im angrenzenden Wegebereich der Grünanlage im Innenbereich des J.-Curie-Platzes.*

zu 5.5 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Aus- und Umbau des Knoten B 80/K 2147 (Friedhofskreuzung Halle-Neustadt) Vorlage: V/2009/08461

Herr Dr. Köck wies darauf hin, dass die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren nur noch kurze Zeit ausliegen. Deshalb sei es notwendig der Verwaltung Hinweise aus der Politik zur Stellungnahme zu geben. Es ist zu prüfen, ob die Maßnahme in dieser Dimension notwendig ist.

Es könnten mindestens die Hälfte der Kosten gespart werden wenn die Linksabbieger zum Friedhof über den Knoten Weststraße geleitet werden, ebenso die Verkehre Nietleben – Zscherben.

Herr Möbius sagte, dass dies differenzierter betrachtet werden muss. Das Linksabbiegen sei nicht Hauptanliegen an diesem Knoten sondern die Erhöhung der Verkehrssicherheit. Eine Fußgängerbrücke für den Fuß- und Radverkehr zu bauen ist an dieser Stelle schwierig. Eine Umleitung über die Weststraße stellt eine Umwegesituation dar. Die bisherige Einschätzung der Verwaltung ist, dass der Ausbau des Knotens sinnvoll ist.

Herr Sieber bekräftigte die Aussagen von **Herrn Dr. Köck** und sagte, dass Kosten gespart werden sollten, auch wenn der Stadt keine entstehen.

Herr Dr. Köck will erreichen, dass das Vorhaben angehalten wird, weil die Variante o+ nicht betrachtet wurde (Planungsfehler)

Herr Köhne wies darauf hin, dass die in Punkt 1 des Antrages geforderte Ablehnung des Planverfahrens aus Kostengründen rechtlich nicht möglich ist.

Herr Dr. Köck beschränkte seinen Antrag auf Punkt 2 des Beschlussvorschlages. Dieser wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 5

Nein-Stimmen 5

Enthaltungen 1

mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zu oben genannten Straßenbauvorhaben wird die Stadtverwaltung beauftragt:

1. Als Träger öffentlicher Belange in der schriftlichen Stellungnahme zu den öffentlich ausliegenden Planungsdokumenten das Bauvorhaben in der geplanten Dimension aus Kostengründen und wegen Planungsfehler abzulehnen.
2. Das Land als Planungsträger aufzufordern, die Untersuchung einer alternativen „Planungsvariante 0⁺ mit VerkehrsUmleitung der Linksabbiege- und Kreuzungsverkehre“ durchzuführen.
3. Sich mit dem Saalekreis und der Gemeinde Teutschenthal wegen der Mitfinanzierung ins Benehmen zu setzen.

zu 6 Mitteilungen

zu 6.1 Mitteilung - Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2010 für das Land Sachsen-Anhalt mit Umweltbericht (Stand: 29.09.2009) im Rahmen der Anhörung

Die Stellungnahme der Stadt zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes wurde als Tischvorlage verteilt.

Herr Kummer stellte die Stellungnahme der Stadt vor.

Herr Dr. Köck wies darauf hin, dass so kurzfristig keine Meinungsbildung möglich ist, zumal die Originalunterlagen den Stadträten nicht vorlagen.

Herr Sieber regte an, so kurzfristige Unterlagen vorab per mail an die Mitglieder des Ausschusses zu versenden.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6.2 mündliche Mitteilung zum Stand des Planfeststellungsverfahrens A 143

Herr Roesler informierte ausführlich zum Stand des Planfeststellungsverfahrens A 143. Die Stadt Halle wird am Verfahren nicht beteiligt, da sie nicht betroffen ist.

Es wurde über die Auswirkungen der A 143 auf die Verkehre in der Stadt und evtl. Möglichkeiten der Regulierung diskutiert.

Herr Möbius wies am Schluss darauf hin, dass die A 143 nicht nur mehr Verkehre anzieht, sondern auch Verkehre aus der Harzregion um Halle herumführt. Die Auswirkungen des Wechselspiels zwischen Entlastung und Belastung sind noch nicht abzusehen und deshalb kann auch noch keine Regulierungen geplant werden.

Herr Felke ergänzte, dass über die Verlängerung der A 14 in den Norden, die A 143 eine zunehmende Bedeutung erlangen könnte.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen und diskutiert.

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Die Anfrage von **Dr. Köck** im PA am 10.11.2009 zur Gerbersaale wurde schriftlich beantwortet und zur Kenntnis genommen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

- **Frau Wildgrube** fragte, warum die Straße „Am Sommerbad“ nicht beleuchtet ist?

Die Verwaltung sagte eine schriftliche Antwort zu.

- **Herr Sommer** fragte, wann das Dach des Saalhorns saniert wird?

Herr Lunebach antwortete, dass Sicherungsmaßnahmen am Saalhorn dringend erforderlich sind, Sanierungsmittel stehen dafür zu Verfügung und werden im nächsten Jahr wirksam, die Planung läuft.

Herr Dr. Köck forderte eine Notsicherung des Daches.

Herr Feigl bemerkte, dass die Giebelsicherung die falsche Stelle war, die Sicherung des Daches wäre wichtiger gewesen.

- **Herr Hildebrandt** fragte nach dem Stand der Planungen Trafohaus am Hallmarkt?

Herr Lunebach antwortete, dass die Baugenehmigung läuft. Die Anforderungen an die Baugenehmigung sind sehr nutzerspezifisch.

- **Frau Cappeller** fragte, ob es wahr ist, dass es eine Genehmigung für einen Teilabriss des Reiterhofs Talstraße gibt?

Die Verwaltung sagte eine schriftliche Antwort zu.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.12.09

Frau Schmiedehaus
Protokollführerin

Herr Lunebach
Amtsleiter

Herr Sänger
Vorsitzender